

Jahresbericht 2025

Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie



Jahresbericht 2025

Inhalt

1. Einleitung	2
2. Branchenlösung	2
2.1. Durchführung.....	2
2.2. Teilnehmende Kliniken	2
2.3. Entwicklung der Branchenlösung 2023 bis 2025	3
2.3.1. Mitgliederentwicklung.....	3
2.3.2. Anzahl Reviews pro Jahr.....	3
2.3.3. Entwicklung Aufgreifkriterien und gewählte Indikatoren	4
2.3.4. Finanzen.....	4
3. Rückblick Reviews 2025.....	5
3.1. Durchführung.....	5
3.2. Resultate	5
3.2.1. Evaluation.....	5
3.2.2. Themenschwerpunkte und Erkenntnisse der Reviews 2025	7
4. Weiterentwicklung Branchenlösung	8
4.1. Fachkommission, Fachgruppe Reviews und Indikatoren	8
4.2. Strategische Weiterentwicklung	8
4.2.1. Führungswechsel und Kontinuität.....	8
4.2.2. Zukünftige Ausrichtung der Trägerschaft	8
4.2.3. Ausweitung auf weitere Bereiche	8
4.2.4. Indikatoren.....	9
4.3. Operative Weiterentwicklung	9
4.4. Schulungen	10
5. Ausblick 2026.....	10
6. Finanzbericht.....	10
7. Governance.....	11
7.1. Mitglieder Fachkommission.....	11
7.2. Mitglieder Fachgruppe	11
7.3. Koordinationszentrum H+ Geschäftsstelle	11
8. Impressum	12
9. Anhang	13
9.1. Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2025	13
9.2. Jahresrechnung 2025	14
9.2.1. Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025	14
9.2.2. Bilanz per 31. Dezember 2025.....	14

1. Einleitung

Mit diesem Jahresbericht blicken wir auf das dritte erfolgreiche Jahr der Interprofessionellen Reviews in der Psychiatrie zurück – ein bedeutender Meilenstein, der die nachhaltige Verankerung dieser wichtigen Qualitätsverbesserungsmassnahme eindrucksvoll belegt.

Der vorliegende Bericht bietet Ihnen eine Zusammenfassung über:

- Die Entwicklung der Branchenlösung
- Die Ergebnisse der durchgeführten Reviews
- Strategische und operative Aktivitäten
- Aussichten für die kommenden Jahre
- Die Jahresrechnung 2025

Das Jahr 2025 hat erneut bestätigt: Interprofessionelle Reviews sind ein wirkungsvolles Instrument zur kontinuierlichen Verbesserung und fördern nachhaltig eine offene Lern- und Sicherheitskultur in psychiatrischen Einrichtungen.

2. Branchenlösung

2.1. Durchführung

Seit 2023 führt die Allianz Peer Review CH (FMH, H+, Swiss Nurse Leaders) die Interprofessionellen Reviews regelmässig und erfolgreich durch. Die H+ Geschäftsstelle stellt diese Branchenlösung im Auftrag des H+ Vorstands ihren Mitgliedern bis mindestens Ende 2027 zur Verfügung und ermöglicht so die schweizweite Implementierung dieser international anerkannten Qualitätsmassnahme in der Psychiatrie. Das Verfahren ist im Rahmen des neuen Qualitätsvertrags nach Art. 58a KVG sowohl fachlich als auch vertraglich als Qualitätsverbesserungsmassnahme (QVM) verankert.

Mit der freiwilligen Unterzeichnung der [Teilnahmevereinbarung](#) verpflichten sich Psychiatriekliniken und Spitäler mit psychiatrischem Leistungsauftrag zur Einhaltung der Verfahrensgrundsätze. Ein Eintritt ist jederzeit möglich, ein Austritt erfolgt jeweils per Ende Jahr.

Das Organisationsreglement regelt die Organisation, das Gebührenreglement die Finanzierung der Branchenlösung (zusätzlich zu den H+ Aktivmitgliederbeiträgen).

2.2. Teilnehmende Kliniken

Das Review-Verfahren verzeichnet auch 2025 weiteres Wachstum: Mit AMEOS Brunnen und Hôpital du Valais nehmen nun insgesamt 19 Spitäler und Kliniken mit psychiatrischem Leistungsauftrag teil, darunter fünf aus der Westschweiz.

Deutschschweiz	Westschweiz
AMEOS Seeklinikum Brunnen	Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV
Clénia Littenheid AG	Centre Neuchâtelois de Psychiatrie (CNP)
Clénia Schlössli AG	Hôpitaux universitaires de Genève (HUG)
Integrierte Psychiatrie Winterthur (IPW)	Réseau fribourgeois de santé mentale (RFSM)
Klinik Barmelweid	L'Hôpital du Valais (HV)
Luzerner Psychiatrie (LUPS)	

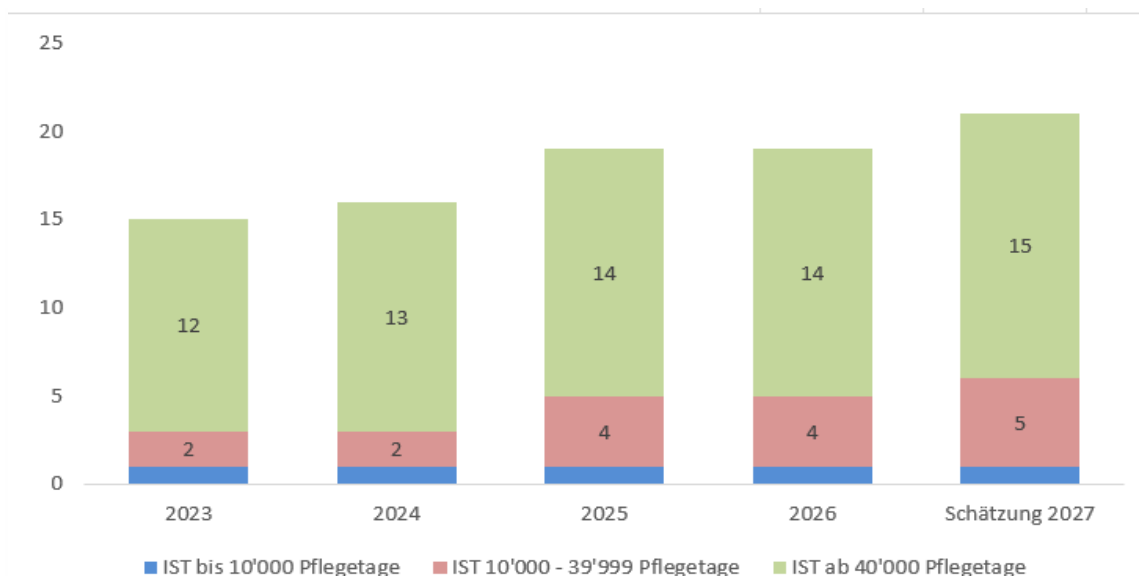
Deutschschweiz	Westschweiz
Modellstation SOMOSA	
Privatklinik Hohenegg AG	
Psychiatrie Baselland (PBL)	
Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)	
Sanatorium Kilchberg AG	
Triaplus AG	
Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK Basel)	
Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)	

Tabelle 1: Teilnehmende Kliniken und Institutionen

2.3. Entwicklung der Branchenlösung 2023 bis 2025

2.3.1. Mitgliederentwicklung

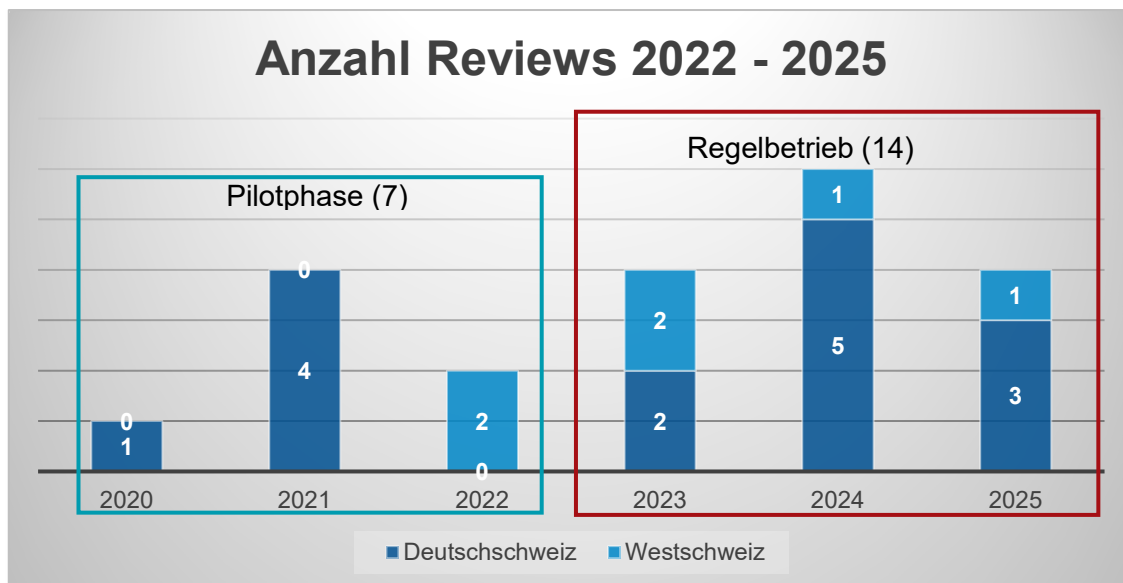
Die Anzahl Kliniken und Institutionen, die sich in der Branchenlösung engagieren, entwickelt sich planmässig. Für mittlere bis grössere Institutionen ist die Branchenlösung besonders attraktiv. Es ist nur eine kleinere Institution mit unter 10'000 Pflegetagen in der Branchenlösung aktiv.



Grafik 1: (geplante) Entwicklung der Mitgliederzahlen 2023-2027 nach Grösse der Institution

2.3.2. Entwicklung Anzahl Reviews pro Jahr

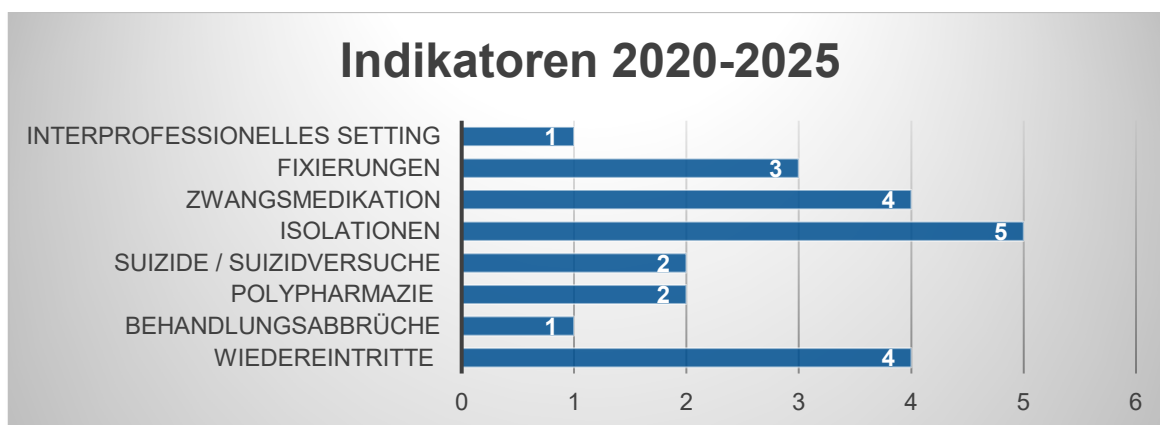
Zwischen 2020 und 2025 wurden jährlich vier bis sechs Reviews durchgeführt. Eine Steigerung auf durchschnittlich sechs bis acht Reviews, davon mind. zwei in der Westschweiz, erscheint realistisch und kann mit den vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen problemlos bewältigt werden.



Grafik 2: Entwicklung Anzahl Reviews 2020-2025

2.3.3. Entwicklung Aufgreifkriterien und gewählte Indikatoren

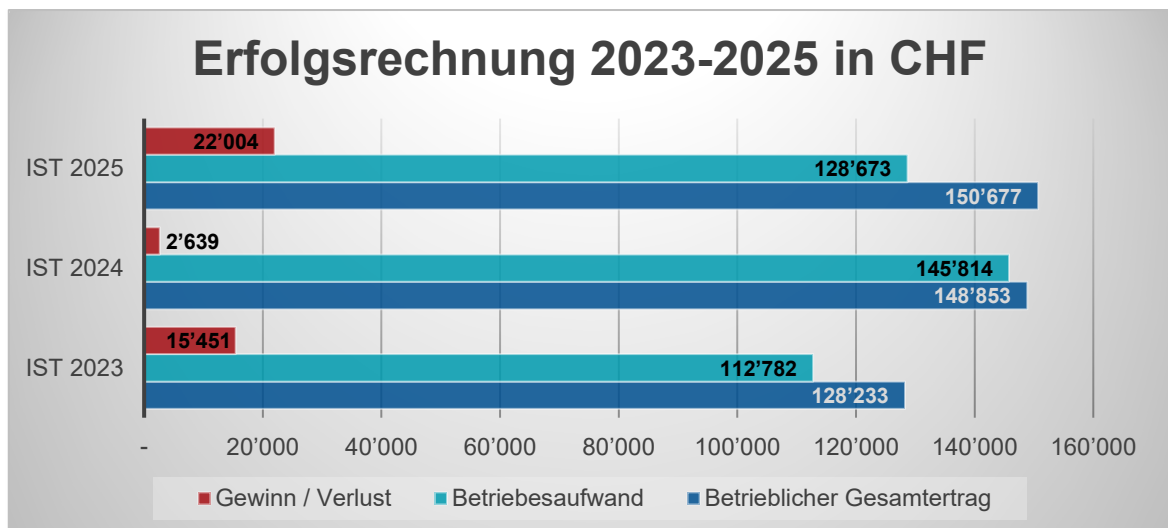
Das häufigste Aufgreifkriterium bleiben freiheitsbeschränkende Massnahmen, insbesondere Zwangsmedikation, Isolation und Fixierungen. Ebenfalls häufig wird das Kriterium „Wiedereintritte“ als Aufgreifkriterium genannt. Polypharmazie und Suizid wurden in zwei Institutionen vertieft analysiert. Grafik 3 gibt einen Überblick über die Häufigkeit der einzelnen Indikatoren. Rund ein Drittel der Reviews sind Wunschreviews.



Grafik 3: Entwicklung Aufgreifkriterien

2.3.4. Entwicklung Finanzen

Die finanzielle Entwicklung der Branchenlösung ist erfreulich. Die geplante Anschubfinanzierung (CHF 100'000) durch H+ muss nicht in Anspruch genommen werden. Die Branchenlösung finanziert sich kostendeckend durch die Zusatzgebühren, vgl. Gebührenreglement.



Grafik 4: Entwicklung Finanzen 2023-2025

3. Rückblick Reviews 2025

3.1. Durchführung

Jährlich im Oktober erhalten die Kliniken sowie die Fachgruppe die Indikatorenberechnungen der einzelnen Kliniken und Institutionen auf Basis der ANQ-Daten, ergänzt durch statistische Auswertungen und Vergleichswerte. Die Ergebnisse für das Berichtsjahr 2024 basieren auf den Daten von 2023.

Die Fachgruppe Reviews und Indikatoren identifiziert Auffälligkeiten, definiert entsprechend Aufgreifkriterien und schlägt turnusgemäss den Kliniken und Institutionen den Indikator für das entsprechende Review im Folgejahr vor. Für 2025 sind sechs Reviews selektioniert, es können diese jedoch nur an vier Institutionen durchgeführt werden. Auf Grund von interner Reorganisation verschieben zwei Kliniken ihr Review auf das Jahr 2026.

Im Jahr 2025 wird zum ersten Mal ein interprofessionelles Review in einer Kinder- und Jugendpsychiatrie durchgeführt, nachdem die Fachkommission 2025 die Durchführung eines Pilotreview in diesen Bereich gewünscht und das Verfahren für dieses Setting angepasst hat (s. Jahresbericht 2024).

3.2. Resultate

3.2.1. Evaluation

Um die Wirksamkeit und Qualität der Reviews kontinuierlich zu überprüfen, wird jedes Review mittels eines Online-Fragebogens durch die Firma *w hoch 2* evaluiert.

Es werden alle 48 Fachpersonen befragt, die an den interprofessionellen Reviews teilgenommen haben. Die Evaluation richtet sich sowohl an die Fachpersonen der besuchten Kliniken als auch an die Mitglieder der Review-Teams. An der Umfrage beteiligten sich 31 Personen, was einer soliden Rücklaufquote von 66,7 % entspricht. Von diesen füllten 28 Teilnehmende (90,3 %) den Fragebogen vollständig aus. Die Details zu den Evaluationsergebnissen sind im Anhang 1 zu finden.

Zusammensetzung				
		Gesamt	D-CH	W-CH
Sprache		31	30	1
Teilnehmerkreis	Intern (besuchte Klinik)	12	11	1
	Extern (Review-Team)	19	19	0
Berufsgruppe	Medizin	12	12	0
	Pflege	12	11	1
	Psychologie	6	6	0
	Andere	1	1	0

Tabelle 2: Zusammensetzung der befragten Teilnehmenden

Die anonymisierte Auswertung zur Evaluation der vier durchgeführten Reviews 2025 zeigt eine anhaltend hohe Zufriedenheit, wobei die Gesamtbewertung mit 5.26 leicht unter dem Vorjahreswert von 5.31 liegt. Dieser Trend setzt die bereits 2024 beobachtete moderate Entwicklung fort. Besonders positiv hervorzuheben sind zwei Aspekte: Die Weiterempfehlungsbereitschaft des Verfahrens bleibt mit 5.39 konstant auf sehr hohem Niveau, und die wahrgenommene Kompetenz der Beteiligten verbessert sich sogar deutlich von 5.31 auf 5.58.

Die Auswertung zeigt auch, dass insbesondere die Bereiche Atmosphäre (von 5.92 auf 5.73), Nachvollziehbarkeit der Resultate (von 5.80 auf 5.38) und Ablauf/Organisation (von 5.51 auf 5.26) einen spürbaren, aber nicht signifikanten Rückgang verzeichnen (s. Tabelle 3). Alle Werte bewegen sich weiterhin im positiven bis sehr positiven Bereich. Zudem ist zu vermerken, dass die Westschweizer Bewertung aufgrund nur einer Rückmeldung (trotz mehrfacher Nachfrage) statistisch nicht repräsentativ und damit wenig aussagekräftig ist.

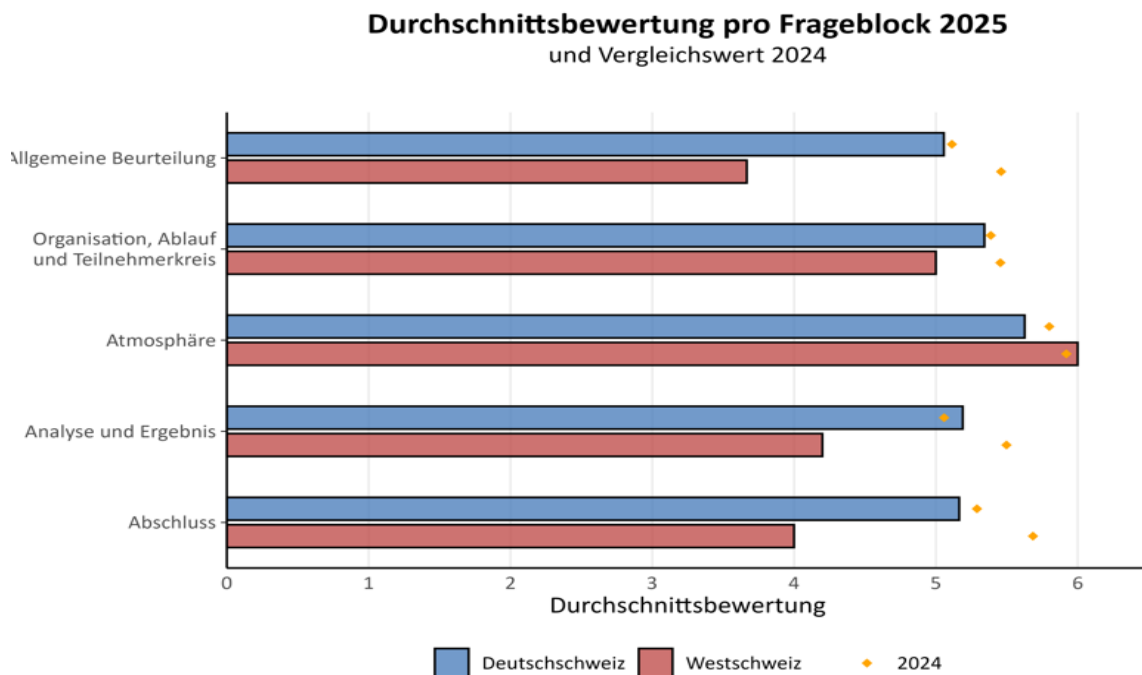
Fazit: Die Reviews bleiben trotz leichter Rückgänge ein hochgeschätztes und wirksames Qualitätsinstrument. Die seit drei Jahren systematisch erfassten Verbesserungsvorschläge der Teilnehmenden bieten zudem wertvolle Ansatzpunkte für die Weiterentwicklung des Verfahrens. Die identifizierten Optimierungsfelder sowie die daraus abgeleiteten konkreten Massnahmen werden in Kapitel 4 erläutert.

Vergleich Evaluation zum Vorjahr

Bereich	2024 (Mittelwert)	2025 (Mittelwert)	Entwicklung
Gesamtbewertung	5.31	5.26	→
Atmosphäre	5.92	5.58	↘
Kompetenz	5.31	5.58	↗
Kollegiales Verhalten	5.88	5.73	↘
Ablauf/Organisation	5.51	5.26	↘
Weiterempfehlung	5.39	5.39	→
Nachvollziehbarkeit	5.80	5.29	↘

Tabelle 3: Vergleich Evaluation 2024 und 2025

Die untenstehende Grafik zeigt im Überblick die Resultate der Evaluation (Daten s. Anhang)



Grafik 5: Zufriedenheitsbewertung der Teilnehmenden 2025

3.2.2. Themenschwerpunkte und Erkenntnisse der Reviews 2025

Sämtliche Qualitätsziele und Lösungsansätze aus den Reviews 2025 werden anonymisiert aufbereitet und allen teilnehmenden Kliniken zur Verfügung gestellt. Dadurch profitieren auch Institutionen ohne eigenes Review von den Erkenntnissen und können diese für ihre eigenen Qualitätsverbesserungsmassnahmen nutzen.

Die vier Reviews zu den Themen Polypharmazie, Fixierung und Isolation (eines davon erstmals in der Kinder- und Jugendpsychiatrie) identifizierten zentrale Verbesserungsbedarfe in der Dokumentation. Insbesondere Zwangsmassnahmen und Medikationsentscheidungen sind häufig lückenhaft dokumentiert, Begründungen für therapeutische Entscheidungen und die Abwägung milderer Alternativen fehlen. Die Medikationsdokumentation ist vielfach unübersichtlich – Dosierungen, Anpassungen und Reservemedikationen werden nicht durchgängig nachvollziehbar erfasst. Getrennte Dokumentationen nach Berufsgruppen, zahlreiche Abkürzungen sowie hohe Arbeitsbelastung und Personalfuktuation erschweren eine übersichtliche Dokumentation.

Als Qualitätsziele wurden unter anderem berufsübergreifende Dokumentationsstandards, gezielte Schulungen zu Deeskalation, Demenz, Ethik und Prozessoptimierungen in verschiedenen Bereichen definiert. Empfohlen werden der Ausbau präventiver Angebote, der klinikübergreifenden Austausch bewährter Methoden sowie Leitlinien zur Polypharmazie – insbesondere beim Austritt – und nach Möglichkeit eine verbesserte Therapieüberprüfung mit klinischen Pharmazeuten.

Es zeigt sich 2025 auch, dass juristische Fragestellungen rund um lange Aufenthalte und Zwangseinweisungen zunehmend an Bedeutung gewinnen.

4. Weiterentwicklung Branchenlösung

4.1. Fachkommission, Fachgruppe Reviews und Indikatoren

Die im Juli 2023 gegründete Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie und Fachgruppe Reviews und Indikatoren sowie das Auswertungsinstitut *w hoch 2* unterstützen H+ und die Kliniken gemäss [Organisationsreglement](#) in strategischer und wissenschaftlicher Sicht.

Die Fachkommission tagte 2025 insgesamt fünf Mal und stellte damit die korrekte Führung und Weiterentwicklung der Branchenlösung im Sinne des Trägers (H+) sicher. Die Fachgruppe hat im Jahr 2025 viermal getagt.

4.2. Strategische Weiterentwicklung

4.2.1. Führungswechsel und Kontinuität

Per 2026 steht ein Wechsel im Präsidium an. René Bridler hat während drei Jahren mit grossem Engagement entscheidende Impulse gesetzt und die Grundlagen für die erfolgreiche Etablierung des Verfahrens geschaffen. Dafür gebührt ihm grosser Dank.

Die Kontinuität ist mit der Wahl von PD Dr. med. Anastasia Theodoridou zur neuen Präsidentin ab 1. Januar 2026 sichergestellt. An dieser Stelle ein grosser Dank für die Übernahme des Zepters verbunden mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Wirken.

4.2.2. Zukünftige Ausrichtung der Trägerschaft

Die Fachkommission hat sich auch frühzeitig mit der Zukunft der Branchenlösung befasst. Da die Trägerschaft und Geschäftsführung durch H+ vorerst bis Ende 2027 gesichert ist, wurde ein Evaluationsprozess eingeleitet. Dieser umfasst:

- eine Standortbestimmung
- die Prüfung verschiedener Optionen, wie die in vielen Kliniken und Institutionen verankerte H+ Branchenlösung und anerkannte Qualitätsverbesserungsmassnahme «Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie» weitergeführt werden kann, der e sowie
- eine Analyse des Weiterentwicklungspotentials.

Die positive Resonanz auf die Präsentation der schweizerischen Branchenlösung im IQM-Fachausschuss in Berlin Anfang Mai 2025 bestätigt die Wichtigkeit, die Branchenlösung insgesamt weiterzuführen. Der Entscheid, in welcher Form die Weiterführung gewährleistet werden kann, wird voraussichtlich 2026 getroffen. Eine Weiterführung der Trägerschaft und Geschäftsführung von der H+ Geschäftsstelle (Status quo) wird von der Fachkommission und den betroffenen H+ Aktivmitgliedern favorisiert.

4.2.3. Ausweitung auf weitere Bereiche

Die Fachkommission hat aufgrund der offenen Frage zur zukünftigen Trägerschaft entschieden, auf die Ausweitung interprofessioneller Reviews auf andere Gebiete, insbesondere den forensischen Bereich, vorerst zu verzichten. Hingegen soll in den Reviews 2026 der Fokus auf die Alterspsychiatrie gesetzt werden, damit hier noch mehr Expertise erworben werden kann.

Interprofessionelle Reviews in der Kinder- und Jugendpsychiatrie sind mit dem erfolgreichen Abschluss des Pilotreviews nun integraler Bestandteil und das Verfahren entsprechend im Grundlagendokument festgehalten.

4.2.4. Indikatoren

Im Rahmen der kontinuierlichen Verfahrensweiterentwicklung erteilt die Fachkommission der Fachgruppe jährlich den Auftrag, neue Indikatoren als Aufgreifkriterien zu evaluieren oder die Definition, wenn nötig, anzupassen. Damit sollen künftig zusätzliche Aspekte der Patientensicherheit und Behandlungsqualität im Rahmen eines Reviews erfasst und verbessert werden können. Im Berichtsjahr werden folgende Empfehlungen ausgesprochen:

- **Polypharmazie:** Anpassung des Cut-offs für die Kinder- und Jugendpsychiatrie auf ≥ 2 Substanzklassen (Erwachsenenpsychiatrie bleibt bei ≥ 4 Substanzklassen). Damit liegt der Fokus auf arzneimittelbezogenen Risiken durch Mehrfachverordnungen und Interaktionen bei geringer wissenschaftlicher Evidenz für Kombinationstherapien.
- **HoNOS:** Die Fachkommission lehnt HoNOS als Aufgreifkriterium sowie die vorgeschlagenen retrospektiven Analysen ab. HoNOS ist methodisch und praktisch nicht tragfähig genug und die klinische Relevanz ist zu gering. Der Aufwand für Analysen und jährliche Berechnungen steht nicht im Verhältnis zum Mehrwert für interprofessionelle Reviews.
- **BSCL:** weiterhin kein Aufgreifkriterium, weder für Erwachsenen- noch für Kinder- und Jugendpsychiatrie, da keine überzeugende Evidenz für ausreichende Aussagekraft besteht, insbesondere aufgrund geringer Rücklaufquoten.
- **Selbst-/Fremdeinschätzung der Symptombelastung:** Wird nicht als Aufgreifkriterium aufgenommen u.a., weil auch BSCL und HoNOS nicht berücksichtigt werden.
- **Wiedereintritt nach 30 Tagen:** Nur noch Aufgreifkriterium für Wunschreviews, da dieser Indikator mit der Umstellung auf das SpiGES-Datenformat und die Fallzusammenführung bei TARPSY nicht mehr statistisch auswertbar ist.
- **Wunschreview:** Wunschreviews sind möglich, müssen jedoch in Zusammenhang mit einem anerkannten Aufgreifkriterium stehen. Die Fachgruppe entscheidet im Einzelfall über die Zulässigkeit des Wunschreviews.

4.3. Operative Weiterentwicklung

Die Evaluationen der Reviews (s. Kapitel 3, Evaluation) zeigen klare Optimierungsbedarfe bei der Durchführung der Reviews, insbesondere im Bereich der Zeitplanung, des Rollenverständnisses und der Rollenklärung, der Definitionen, des IT-Zugangs und der Fallauswahl. Die Fachgruppe und Fachkommission haben daraus verschiedene Massnahmenpakete im Bereich der Standardisierung der Kommunikation sowie Prozessoptimierung festgelegt. Diese Massnahmen zielen auf eine weitere Professionalisierung und Vereinheitlichung des Review-Verfahrens ab und sollen 2026 umgesetzt und geschult werden.

4.4. Schulungen

Zur nachhaltigen Sicherung der Review-Qualität hat die Fachkommission verschiedene Massnahmen eingeleitet: Die Teamleitenden treffen sich neu regelmässig zur Intervision, um Erfahrungen auszutauschen und ihre Rolle zu stärken. Für das Jahr 2026 ist eine zweisprachige Teamleiterschulung geplant, um den Pool an Teamleitenden schweizweit zu erweitern.

Im September 2025 findet in Cully eine zweitägige Reviewer-Schulung für die Westschweiz statt. Mit 10 neuen Teilnehmenden stehen nun schweizweit insgesamt 52 Reviewende zur Verfügung: 21 Ärztinnen und Ärzte (11 D/10 F), 18 Pflegefachpersonen (10 D/8 F) sowie 13 Psychologinnen und Psychologen (11 D/2 F).

Zur weiteren Professionalisierung wird empfohlen, dass Reviewende jährlich an mindestens einem Review teilnehmen und möglichst den Refresher-Kurs besuchen. Ein erstes Refresher-Meeting findet im Frühsommer 2026 statt.

5. Ausblick 2026

Die Fachkommission hat für das Jahr 2026 folgende Schwerpunkte gesetzt:

- Sicherstellen der Weiterführung der Branchenlösung ab 2027 (Falls die H+ GST als Geschäftsführungsstelle bestätigt wird: Sprechung der notwendigen Personalressourcen)
- Weiterentwicklung und Prozessoptimierung basierend auf Resultate- und Evaluationsanalysen
- Refresher- und Teamleiterkurse (deutsch und französisch)
- Durchführung der zweiten ERFA-Tagung am 17. November 2026
- Akquisition neuer Mitglieder
- Durchführung von sieben Reviews

6. Finanzbericht

Im Jahresabschluss 2025 konnte ein Nettogewinn von CHF 22'004 erzielt werden, obwohl ein Nettoverlust von CHF 9'174 budgetiert war. Dies ist auf verschiedene positive Faktoren zurückzuführen. Der Bruttogewinn (inkl. Anteil der H+ Aktivmitgliederbeiträge) wird nicht gezeigt, da die Branchenlösung IRP bis 31.12.2027 so geführt wird, dass sie nur mit ihren Zusatzeinnahmen selbsttragend ausfallen muss und als kostendeckende Branchenlösung an Dritte sodann «überreicht» werden kann.

Auf der Einnahmenseite konnten rund CHF 14'044 mehr aus den Zusatzgebühren (vgl. Gebührenreglement) verbucht werden als budgetiert, was der höheren Zahl an teilnehmenden Kliniken zu verdanken ist.

Auf der Ausgabenseite konnten Einsparungen insbesondere bei den Verwaltungs- und Betriebskosten sowie beim Personalaufwand realisiert werden. Grund dafür ist einerseits die Nichtdurchführung des geplanten Refresherkurses (verschoben auf 2026). Zudem hat keine ERFA-Tagung stattgefunden. Nicht zuletzt konnte die Reviewerschulung in der Westschweiz wesentlich kostengünstiger als erwartet durchgeführt werden. Die Repräsentationskosten fielen ebenfalls geringer aus als budgetiert. Ein Dankeschön an alle, die sich hier ehrenamtlich engagieren.

Insgesamt zeigt der Jahresabschluss 2025 ein sehr positives finanzielles Ergebnis, das durch konsequente Kostenkontrolle und höhere Einnahmen erreicht wurde. Die Branchenlösung ist damit nur mit Zusatzgebühren selbsttragend.

7. Governance

Trägerschaft: H+, ihre Spitäler

Präsident: René Bridler, Sanatorium Kilchberg AG, Ärztlicher Direktor (bis Ende 2025)

7.1. Mitglieder Fachkommission

- **Besse Christine**, ARIP/CHUV, Médecin associée et Psychiatre
- **Bilke-Hentsch Oliver**, VKJP/Lups, Chefarzt Kinder- und Jugendpsychiatrie, bis Ende 2025
- **Mettler Simon**, IPW, Leitender Psychologe
- **Mohr Daniel**, VPPS/Klinik Hohenegg, Pflegedirektor
- **Rabenschlag Franziska**, Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK Basel), Pflegeleitung der Privatklinik, Zentrums- und Bereichsleiterin Pflege Zentrum für Diagnostik und Krisenintervention sowie Zentrum für Psychotische Erkrankungen
- **Theodoridou Anastasia**, Psychiatrie Baselland, Chefärztin Krisenintervention
- **Werner-Reisdorf Andreas**, PDGR, Leiter Pflegeentwicklung und Psychiatrie-Zentren

7.2. Mitglieder Fachgruppe

- **Rampa Luca**, Médecin Directeur adjoint, Stellvertr. ärztlicher Direktor RFSM
- **Theodoridou Anastasia**, Psychiatrie Baselland, Chefärztin Krisenintervention
- **Wullschleger Alexandre**, Médecin adjoint, HUG
- **Wyss Susanne**, Verantwortliche Organisationsentwicklung, Clenia AG
- **Zwimpfer Kurt**, Leitender Psychologe; LUPS Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
- **Di Francesco, Roman**, w hoch zwei (ohne Stimmrecht)

7.3. Koordinationszentrum H+ Geschäftsstelle

- **Besson Pascal**, Leiter Geschäftsbereich Betriebswirtschaft und Qualität
- **Fatty Michelle**, Mitarbeiterin Finanzen & Controlling, Leiterin Mitgliederadministration
- **Weiss Claudia**, Fachverantwortliche Qualität und Patientensicherheit

8. Impressum

Text: Claudia Weiss, Geschäftsstelle H+

Lektorat: Aurel Köpfli, Geschäftsstelle H+

Übersetzung: Madeleine Aubert

Layout: Claudia Weiss, Geschäftsstelle H+

9. Anhang

9.1. Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2025

1	Allgemeine Beurteilung	6 = sehr gut 1 = sehr schlecht				Missing
		Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
1.1	Wie beurteilen Sie das interprofessionelle Review insgesamt?	5.26	5.27	5	5	0
1.2	Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?	5.00	5.07	3	5	0
1.3	Wie bewerten Sie den Nutzen des Reviews in Bezug auf Ihre Arbeit?	5.77	4.83	3	5	0

2	Organisation, Ablauf und Teilnehmerkreis	Mittelwert			Median	Missing
		Gesamt	D-CH	W-CH		
2.1	Wie bewerten Sie die erhaltenen Informationen und Unterlagen?	5.23	5.21	6	6	1
2.2	Wie bewerten Sie den Ablauf des Review-Verfahrens?	5.26	5.30	4	5	0
2.3	Wie bewerten Sie die Teilnehmergrösse?	5.26	5.23	6	6	0
2.4	Wie bewerten Sie die Kompetenz der Teilnehmenden?	5.58	5.63	4	6	0

3	Atmosphäre	Mittelwert			Median	Missing
		Gesamt	D-CH	W-CH		
3.1	Angenehme Atmosphäre während Reviews	5.58	5.57	6	6	0
3.2	Hat sich das Review-Team kollegial gezeigt?	5.73	5.72	6	6	1
3.3	Wurden die Optimierungspotenziale in einer angenehmen Weise kommuniziert?	5.60	5.59	6	6	1

4	Analyse und Ergebnis	Mittelwert			Median	Missing
		Gesamt	D-CH	W-CH		
4.1	War der Themenbereich zur Auswahl des Reviews als geeignet, um Qualitätsverbesserungen zu erreichen?	5.38	5.46	3	6	2
4.2	Waren die selektionierten Akten geeignet, um die psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungsprozesse zu analysieren?	5.26	5.27	5	6	2
4.3	War die Analyse der Fälle für Sie und die Klinik hilfreich?	4.96	5.00	4	5	2
4.4	War das Ergebnis des Verfahrens nachvollziehbar?	5.29	5.33	4	5	2
4.5	Sind die Vorschläge zur Optimierung umsetzbar?	4.90	4.89	5	5	2

5	Abschluss	Mittelwert			Median	Missing
		Gesamt	D-CH	W-CH		
9.1	Haben Sie persönlich vom Verfahren profitiert?	4.86	4.89	4	5	3
9.2	Würden Sie diese Art der Aktenanalyse weiterempfehlen?	5.39	5.44	4	6	3

Der Median teilt einen Datensatz (oder Stichprobe, Verteilung) so in zwei gleich grosse Teile, dass die Werte in der einen Hälfte nicht grösser als der Medianwert sind und in der anderen nicht kleiner.

9.2. Jahresrechnung 2025

9.2.1. Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2025

	Ist 2025	Budget 2025	Ist 2024
	CHF	CHF	CHF
Einnahmen			
Jahresgebühren teilnehmende Kliniken und Spitäler	150'677	136'633	143'883
Kurs-/Prüfungsgebühren	0	0	4'570
Betrieblicher Gesamtertrag	150'677	136'633	148'453
Ausgaben	CHF	CHF	CHF
Personalaufwand	117'269	125'237	127'798
Übriger Betriebsaufwand	1'567	7'300	4'480
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	9'837	13'270	13'536
Total Betriebsaufwand	128'673	145'807	145'814
Jahresgewinn	22'004	-9'174	2'639

9.2.2. Bilanz per 31. Dezember 2025

	Ist 2025	Ist 2024
	CHF	CHF
Aktiven		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	40'094	18'090
Umlaufvermögen	40'094	18'090
Total Aktiven	40'094	18'090
Passiven		
Rückstellungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	0	0
Fremdkapital	0	0
Eigenkapital		
Freies Kapital	18'090	15'451
Jahresgewinn/Jahresverlust	22'004	2'639
Eigenkapital	40'094	18'090
Total Passiven	40'094	18'090

